Fit für die Schule

Kinder lernen in den ersten Jahren ganz viele Sachen!

Hier sind Ideen: Das könnt ihr mit euren Kindern von 3-6 Jahren üben.
Es hilft für den Start in die Schule.

Hören

- Zusammen Lieder hören und singen
- Geräusche erkennen (z.B. Wasserhahn, Staubsauger, Wasserkocher, Vögel, Auto, Fahrradklingel, Regentropfen, Wind, …)

Sprechen

- Kleine Geschichten erfinden, Reime, Klatschspiele
- Bilder anschauen: „Was sieht man? Was passiert auf dem Bild? …“

Zählen

- Beim Spaziergang z.B. blaue Autos, Fahrräder zählen
- Spiele mit Würfeln
- Beim Tisch decken fragen: “Wie viele Personen essen mit? Wie viele Teller brauchen wir? Wie viele Gläser?”

Sich Dinge merken

- Beim Einkaufen drei Dinge sagen, die das Kind holen soll (z.B. einen Apfel, eine Gurke und eine Packung Nudeln)
- Ein paar Gegenstände auf den Tisch legen und kurz anschauen. Danach die Gegenstände unter einem Tuch verdecken. Welche Gegenstände konnte sich das Kind merken?

Soziale Fähigkeiten

- Gemeinsam essen und über den Tag sprechen: Was war heute lustig, toll, doof? Über Gefühle sprechen: Wie hast du dich gefühlt? Wie fühlst du dich gerade? Du bist traurig, oder?
  Was denkst Du, wie sich das andere Kind gerade fühlt?
- Kartenspiele und Brettspiele spielen: Umgang mit Verlieren & Gewinnen

Sich bewegen

- Auf einem Bein stehen, hüpfen, rückwärts laufen
- Auf einer Linie laufen (z.B. auf einem Boden mit Fliesen auf den Linien laufen) oder auf einer Mauer balancieren
- Einen Ball werfen und fangen, Seil springen, Roller fahren

Hände und Finger bewegen

- Einen Stift halten, ein Bild malen
- Einfache Formen ausschneiden (z.B. ein Dreieck, ein Kreis, ein Herz)
- Kneten (z.B. Schlange, Kugel)
- Fäden knoten
- In der Küche helfen (z.B. eine Banane schneiden, Flaschen aufdrehen)

Das Projekt "ElternchanceN - Der Karlsruher Weg der Elternbegleitung" wird im Rahmen des Programms „ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union